

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

43. Jahrgang.

Nr. 45.

Neuenbürg, Donnerstag den 19. März

1885.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Kabinetts Sr. Maj. des Königs von Württemberg.

Euer Wohlgeboren

beehre ich mich erhaltenem Auftrage gemäß mitzuteilen, daß **Se. Königliche Majestät** die von der Festversammlung von Stadt und Bezirk Neuenbürg zum allerhöchsten Geburtsfest auf telegraphischem Wege dargebrachten Glückwünsche mit freudiger Genugthuung entgegengenommen haben und für diesen Beweis von Treue und Anhänglichkeit Höchst Ihren gnädigen und wohlwollenden Dank aussprechen lassen.

Indem ich Euer Wohlgeboren erjuchen darf, hievon auch den übrigen Beteiligten Kenntnis geben zu wollen, beharre ich mit hochachtungsvollen Bestimmungen zc. Stuttgart den 13. März 1885.

Sr. Wohlgeboren dem Herrn Oberamtmann Nestle in Neuenbürg.

Für den Kabinetts-Chef.
Legationsrat
German.

Amthliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher haben die Gemeindepfleger auf den § 14 der Verfügung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 23. März 1881, betreffend die Vollziehung des Reichsviehseuchengesetzes und des dazu ergangenen württb. Ausführungsgesetzes vom 20. März 1881, Reg. Blatt S. 202 hinzuweisen, wonach die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und ihres beitragspflichtigen Viehbestandes nach dem Viehbestand vom

31. März d. J.

zu erfolgen hat.

Die erforderlichen Formulare werden den Ortsvorstehern von hier aus zugesendet werden.

Zugleich werden die Ortsvorsteher auf die in Nr. 57, S. 407 des Staatsanzeigers veröffentlichte Verfügung des K. Ministeriums des Innern betreffend „die Umlage zur Bestreitung der Entschädigungen für auf polizeiliche Anordnung getöbete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere im Jahr 1885“ vom 9. März d. J. besonders hingewiesen.

Im Interesse der Geschäftsvereinfachung ist es gelegen, daß auch in diesem Jahr wieder der Einzug der Umlagebeträge mit der Viehaufnahme verbunden wird.

Den 16. März 1885.

K. Oberamt.
Amtmann Pommer, St.-B.

Neuenbürg.

An die Gemeinde- und Stiftungs-Räte.

Die Gemeinde- und Stiftungsräte werden aufgefordert, die auf 1. April d. J.

verfallenen Gemeinde- und Stiftungs-Stats spätestens bis zum

15. April d. J.

hierher vorzulegen.

Den 17. März 1885.

K. Oberamt und K. gem. Oberamt.
Nestle. Cranz.

Kontrolle-Versammlungen

im Landwehrkompagniebezirk Neuenbürg finden statt:

für die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die Wehrmänner, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im dienstpflchtigen Alter stehen.

- 1) In der Station (des Kontrollebezirks) Herrenalb am 7. April 1885 vormittags 8 1/2 Uhr beim Rathaus.
- 2) In der Station (des Kontrollebezirks) Neuenbürg am 7. April 1885 nachmittags 3 Uhr bei der Kirche.
- 3) In der Station (des Kontrollebezirks) Langenbrand am 8. April 1885 vormittags 9 Uhr beim Rathaus.
- 4) In der Station (des Kontrollebezirks) Wildbad am 8. April 1885 nachmittags 3 Uhr bei der Trinkhalle.

Zu den Kontrollebezirken Herrenalb, Neuenbürg, Langenbrand und Wildbad gehören dieselben Ortschaften wie bisher. Im Zweifelsfalle können ältere Kameraden des Ortes, oder der Ortsvorsteher darüber Auskunft geben.

Militärpaß und Führungs-Attest sind bei Strafvermeidung mit zur Stelle zu bringen.

Calw im März 1885.

Landwehrbezirkskommando.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 21. März vormittags 10 Uhr

aus Staatswald Schloßwäldchen:
50 Derbstangen II. Kl., 150 Hopfenstangen II. Kl., 100 Reisstangen III. Kl. und 90 dto. IV. Kl., 5 Km. un-aufbereitete Nadelh-Prügel und ca. 25 Wellen ungeb. Reisig.

Revier Langenbrand.

Stamm- und Brennholz-Verkauf

Am Dienstag den 24. März vormittags 10 Uhr

auf dem alten Rathaus in Langenbrand aus den Staatswaldungen: Seelach, Hütt-rain, Eulenloch und Reichenberg:

14 Wagner-Eichen mit 2,68 Fm., 847 Stämme Nadelholz-Langholz mit 738 Fm., 123 dto. Säglöße mit 117 Fm., 119 St. schwächeres Stammholz (V. Kl.) mit 23 Fm., 39 Km. Eichenprügel, 3 Km. dto. Anbruch, 162 Km. Buchen-Scheiter, 189 Km. dto. Prügel, 9 Km. dto. Anbruch, 2 Km. Ahorn-Scheiter, 1 Km. Aspen-Prügel, 78 Km. Nadelholz-Scheiter, 148 Km. dto. Prügel, 91 Km. dto. Anbruch und 48 Stück Buchen-Wellen.

Revier Liebenzell.

Verkäufliche Waldpflanzen.

4000 St. 4-jährige verschulte Eichen,
3000 " 3 " " Lärchen,
10000 " 2 " " unverschulte Lärchen,
50000 " 1 " " Forchenpflanzen,
sämtlich sehr schöner Qualität.

Liebhaber wollen sich wenden an
K. Revieramt.

Revier Enzklösterle.

Weg-Sperre.

Der Fallentopfweg und untere Sprossen-wasfenweg im Staatswald Schöngarn wer-den wegen Korrektion des letzteren Wegs vom 10. April an bis auf Weiteres gesperrt.

Bekanntmachung

betreffend die Frühjahrskontrolleversamm-lungen im Landwehr-Kompagnie-Bezirk Neuenbürg.

Dieselben finden am 7. und 8. April 1885 statt und zwar:

In der Station (des Kontrollebezirks) Neuenbürg, wozu die Mannschaften von Neuenbürg am 7. April 1885 nachmittags 3 Uhr bei der Kirche.



Dabei haben zu erscheinen: Die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die Wehrmänner, die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im dienstpflchtigen Alter stehen.

Militärpaß und Führungs-Attest sind bei Strafvermeidung mit zur Stelle zu bringen.

Calw, im März 1885.

Landwehrbezirkskommando.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 23. März d. J. morgens 11^{1/2} Uhr

werden auf hiesigem Rathause aus den Stadtwaldungen Meistern Abt. 8, Wanne Abt. 2, Regelthal Abt. 6—11 und Scheidholz im Meistern im Aufstreich verkauft:

- 2 Eichen mit 0,48 Fm.,
- 1604 St. forchenes } Stammholz mit
- 1474 St. tannenes } 1344,63 Fm.

Calmbach.

Brunnen-Arbeiten.

Die Gemeinde veranlaßt am kommenden Mittwoch den 25. d. M. vormittags 8 Uhr

auf ihrem Rathaus die Herstellung einer etwa 300 Meter langen Wasserleitung vom Eiberg zur Warth, mit folgendem Voranschlag:

- Grabarbeiten 260 M
- Maurer- und Steinhauer-Arbeiten 270 "
- Verlegen der Röhrenleitung 120 "
- Anstrich 26 "

Hiezu werden tüchtige Meister eingeladen.

Den 17. März 1885.

Schultheißenamt.
Häberlen.

Neuenbürg.

Wiesen-Verpachtung.

Am Montag den 23. März d. J. vormittags 11 Uhr

verpachtet die Stadtgemeinde Neuenbürg im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathause

pr. Martini 1884/87 auf 3 Jahre:

Thalwiese

Nr. 8: 35 a 20 qm (seitheriger Pächter

Ochsenwirt Kull in Waldrennach),

Nr. 14: 34 a 58 qm (seitheriger Pächter

Tagelöhner Sprenger hier),

Nr. 34: 31 a 62 qm (seitheriger Pächter

Ziegler Rothfuß hier),

Nr. 36: 26 a 65 qm (seitheriger Pächter

Andreas Jäck in Schwann);

ferner auf 6 Jahre:

Nr. 617 und 618/1: ^{1/8} Morg. 44,32, 31 a

22 qm. beim Brunnenwiesle

^{1/8} Morg. 42,7 Mähfeld u. Weg

am untern Sägerweg.

Nr. 328. Gras- u. Baumfeld beim Raienplatz.

Den 18. März 1885.

Stadtschultheißenamt.
Pub.

Engelsbrand.

Stammholz-Verkauf.

Montag den 23. März vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus hier, aus den Gemeindegewaldungen Sauberg, Abt. I. 277 Stück Langholz schöner Qualität mit 182 Fstm., 35 St. Albe mit 34 Fstm. und 46 St. V. Al. mit 11 Fstm. und vom Eichelgarten Abt. III. 360 St. Langholz mit 127 Fstm., wozu Käufer freundlichst einladet

Den 17. März 1885.

Gemeinderat.

Neuenbürg.

Die Abrechnung der Stadtpflege hier pro 1884/85

hat am 15. d. Mts. begonnen. Wer noch irgend eine Zahlung für Steuer, Holz u. an dieselbe zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, seine Schuldigkeit in Bälde zu bereinigen, damit nicht die Zwangsvollstreckung gegen die Säumigen eingeleitet werden muß.

Den 17. März 1885.

Stadtpflege.
Luz.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Zur Feier des 88. Geburtstages

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

und des

70. Geburtstages des Fürsten Bismarck

erlauben wir uns unsere Mitbürger in Stadt und Land zu einer

allgemeinen geselligen Vereinigung

am Sonntag den 22. März abends 6 Uhr

in das Lokal von Albert Luz hiemit freundlichst einzuladen.

Den 16. März 1885.

Forstmeister Graf Uxkull, Oberamtsrichter Pögeler, Oberamtmann Nestle,

Stadtschultheiß Luz, Präzeptor Würz, Fabrikverwalter Trillhaas, Chrn. Loos.

Der Vorstand des Krieger-Vereins: August Bleyer.

" " " Militär-Vereins: Adolf Lustnauer.

Württembergische Sparkasse.

Von jetzt an leihen wir Gelder an Private gegen Unterpfänder zu 4^{1/4}% und bei besonders reichlicher Sicherheit zu 4% aus.

Gut situierte Gemeinden erhalten zu letzterem Zinsfuß Anlehen auf einfachen Schuldschein.

Stuttgart den 12. März 1885.

Der erste Vorsteher:
Zorn.



Das Komitee zur Bildung einer Berufs-Genossenschaft für alle Holzverarbeitenden Betriebe in Württemberg

ersucht diejenigen Herren Berufsgenossen, welche der Einladung des Reichsversicherungsamts zu der am 27. d. in Stuttgart stattfindenden Generalversammlung nicht Folge leisten können, die in dem Einladungsschreiben enthaltene Vollmacht mit dem **Einladungsschreiben** an einen der in demselben aufgeführten Herren senden zu wollen.

Zur Erreichung unseres Zweckes, Bildung einer württembergischen Berufsgenossenschaft mit Sitz in Stuttgart, ist eine recht zahlreiche Vertretung entweder durch persönliches Erscheinen oder durch Vollmacht dringend geboten!

Der Unterzeichnete ist gern bereit, Vollmachten entgegen zu nehmen.

Höfen.

Namens des Komitees:

Der Vorsitzende:

Heinr. Lerch.

Ettlinger Shirting & Baumwolltuch

empfehlen zu Fabrikpreisen

C. G. Kern Btw. Ellmendingen.

Dampf-Wascherei für Tüll-Gardinen, Vorhänge

in weiß, crème und bunt.

Dieselben erhalten mittelst Spann-Nahme vollkommen neues Aussehen. Größte Schonung unter Garantie.

**Wildbader Dampf-Wascherei Calmbach
Julius Krimmel.**

NB. Auch gewaschene Vorhänge werden unter billigster Berechnung zum Spannen angenommen. Der Obige.

Neuenbürg.

Freunden und Bekannten gebe die schmerzliche Trauer-Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben treubeforgten Gatten, Vater, Bruder u. Schwieger-sohn

Ernst Schuhmann, nach längerem Leiden zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet Donnerstags nachmittag 2 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bittet
Die trauernde Gattin
Ernestine Schuhmann
mit ihrem Kinde Marie.

Katholischer Gottesdienst in Neuenbürg

Sonntag den 22. März
ausnahmsweis um 10 Uhr, statt um 8 Uhr.
Stadtpfarrer Dr. Braig.

Enzthalkranz

Sonntag den 22. März d. J.
nachmittags 4 Uhr
im **Gasthaus zum „Dhjen“**
in Höfen.
(Kaiserfest.)

Pforzheim.

Cementröhren

hält auf Lager und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

Louis Silber, Geometer.
Lagerplatz am Bahnhof (Güterstr.)

Ein tüchtiger

Leineweber

findet alsbald Arbeit. Wo sagt die Expedition.

Arnbach.

400 Mark

Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

alt Jakob König.

Neuenbürg.

Milch

wird abgegeben bei
Bierbrauer Karcher.

Neuenbürg.

Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, sowie **Saatswiden** und **Saaterbsen**, prima Qualität empfiehlt

W. Röck a. d. Brücke.

Turn-Verein Neuenbürg.

Nächsten Samstag den 21. d. M.
abends 7 Uhr

findet die jährliche

Generalversammlung

im Lokal statt.

Tagesordnung: Kassenbericht, Neuwahl und Verschiedenes.

Nichtererscheinende werden auf § 27 bis 29 der Statuten aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Neht arabische Gummikugeln,

das am Meisten anerkannte, vorzüglichste Heilmittel gegen Husten, Halskatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen u. d. W. Eichhorn & Cie., Ludwigsburg
vormals Eichhorn & Pfleger
sind in 1/2 Schachteln à . . . 35 S
1/3 „ „ „ . . . 20 S
nur löst zu haben bei:

E. Büxenstein in Neuenbürg,
G. Lustnauer „ „
Ch. Weisk
Chr. Boger in Calmbach.

Erste Bezugsquelle

für geräucherte, marinirte u. frische Seefische. Kieler Sprotten p. Kiste ca. 4 1/2 Pfd. schwer M. 1.80—2.00. Kieler Sprotten p. 2 Kisten (Poststück) M. 2.80—3.00. Speckbäcklinge pr. Kiste à 45 Stück enth. M. 2.60—2.80. Flunder grosse 16—20 Stück pr. Kiste M. 3.20—3.50. Ger. Aal pr. Kiste 8 Pfd. Netto 10.60, 5 Pfd. Netto M. 7. Russ. Sardinen in Pickles pr. 10 Pfd. Fass. M. 3.60. Isländische Fischroulade (Rollmops) 42 Rollen M. 3.20. Aal in Gelee pr. 10 Pfd. Fass 6.00 p. 5 Pfd. Fass M. 3.60. ff. Bratheringe p. 10 Pfd. Fass M. 3.50. Holländische Vollheringe p. Fass 25 St. M. 2.80. Frisch ausg. Scheiffisch p. Kiste 8 1/2 Pfd. Netto M. 2.80—3.00. ff. Limb. Käse p. Kiste 9 Pfd. Netto M. 2.80. Holst. Holl. Käse Köpfe von ca. 10 Pfd. pr. Pfd. 40 Pf. per Post franco und zollfrei gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.

Ottensen bei Hamburg.

Hochachtend

H. Kreimeyer,

A. L. Mohr Nachfrg.

Seefisch- u. Consum-Artikel-Export.

Abonnements-Einladung.

Die „Deutsche Reichs-Post“

erscheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und kostet in Stuttgart, durch die bekannten Agenten bezogen nur 60 S monatlich, auswärts mit dem Postzuschlag vierteljährlich nur 2 M 65 S. Sie ist also eines der billigsten Blätter.

Ihr Inhalt ist reichhaltig und interessant. Als völlig unabhängiges Blatt kämpft die „Deutsche Reichs-Post“ für die Wohlfahrt des deutschen Volkes, sie bekämpft deswegen den Schwindel im politischen wie im geschäftlichen Leben und die falschen Freiheiten, welche von gewissen Seiten gegen das Volkwohl mißbraucht werden. Sie tritt dagegen mannhaft ein für die Erhaltung der irdischen wie der sittlichen und geistigen Güter unseres Volkes.

Mit Leitartikeln, täglichen Rundschau, Berichten aus Reichs- und Landtag, Erzählungen, Familiennachrichten u. s. w., bietet die „Deutsche Reichs-Post“ alles, was man von einem Blatt ihres Umfanges irgendwie verlangen kann.



Bermöge ihrer gleichmäßigen und dichten Verbreitung unter dem Adel, der Geistlichkeit und dem soliden Bürgerstande in ganz Deutschland empfiehlt sich die „Deutsche Reichs-Post“ auch vorzüglich zu Insertionen aller Art (unsittliche und Schwindelannoncen ausgenommen.)

Probeblätter werden auf Wunsch kostenfrei übersandt.

Zu zahlreichem Abonnement auf die „Deutsche Reichs-Post“ ladet daher höflichst ein.

Stuttgart, im März 1885.

Expedition der „Deutschen Reichs-Post.“

Kronik.

Deutschland.

Ueber die Bismarckspende läßt sich die „Magdeb. Zeitung“ aus Berlin, 16. März, schreiben: „Der vorläufige Ueberschlag über die Höhe der Bismarck-Spende berechtigt zur Annahme, daß die Summe von einer Million Mark erreicht, wenn nicht gar werde überschritten werden. Hiernach ist das Resultat der Sammlungen ein günstiges zu nennen, und wie uns von einem hervorragenden Mitgliede des Komites angedeutet wird, dürfte die Verwendung des Kapitals ebenfalls eine überraschend glückliche werden. So weit bis heute Fühlungen zwischen dem Fürsten v. Bismarck und dem Komite stattgefunden haben, ist als selbstverständlich anzunehmen, daß der Kanzler bei seiner Entscheidung über Zweck und Aufgabe der Bismarckspende in striktem Einvernehmen mit den Vertretern der Gebern bleiben wird. In jedem Falle ist die Hebung eines sozialen Notstandes ins Auge gefaßt und deshalb, wie sich von selbst versteht, jede Verwendung ausgeschlossen, welche auch nur entfernt der Familie des Kanzlers zu Gute kommen könnte. Derlei Annahmen haben, soweit sie in die Deffentlichkeit getreten sind, bei allen Beteiligten nur ein Lächeln bewirken können.“

Berlin, 16. März. (Reichstag) Fortsetzung der Beratung der Dampfer-vorlage. Nach Schluß der Debatte wird zur namentlichen Abstimmung geschritten. Zunächst wird die australische Linie mit 170 gegen 159 Stimmen bewilligt. Darauf wird die ostasiatische Linie fast einstimmig angenommen. Die afrikanische Linie wird mit 166 gegen 157 Stimmen abgelehnt. Für die beiden genehmigten Linien werden nach dem Antrag Beiel 4 Millionen Mark bewilligt. f. Tel. (Bei der Abstimmung haben augenscheinlich die Sozialdemokraten den Ausschlag gegeben, Zentrum und Freisinnige stimmten nur für die ostasiatische Linie, die Sozialdemokraten für die asiatische und australische, die Konservativen und die Nationalliberalen für sämtliche 3 Linien.)

Berlin, 17. März. Der Reichstag genehmigte gestern Abend nach achtstündiger Beratung ferner noch die Zweiglinie Triest-Brindisi-Alexandrien.

München, 15. März. Der König hat dem württ. a. v. Gesandten und bev. Minister am preuß. Hofe, Staatsrat von Baur-Breitenfeld, das Großkreuz des Verdienstordens vom heil. Michael und dem

Regierungsrate und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate Schieder das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayr. Krone verliehen.

Pforzheim, 17. März. Ein sehr schönes Ergebnis hat sich bei der gestern vorgenommenen Zusammenstellung der Spenden zur Bismarck-Ehrendabe aus unserem Bezirke ergeben. Im Ganzen haben 2558 Personen die Gesamtsumme von M. 6017. aufgebracht. Hiervon entfallen auf unsere Stadt M. 5576 und auf den Landbezirk M. 441. — In der gestern Abend abgehaltenen Sitzung des Komites für die Bismarck-Ehrendabe wurde die Veranstaltung einer Bismarck-Feier in Form eines Bankettes in der Turnhalle beschlossen und dafür vorläufig der 1. April festgesetzt.

Pforzheim. Das Hotel Autenrieth (Gasthof zur Post) geht um die Summe von 175 000 M. durch Vermittelung des Herrn L. Mezger hier in den Besitz des Herrn Hotelier Nusser, zuletzt in Bern, über. (Pf. B.)

Württemberg.

Stuttgart. Die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft veröffentlicht im Staatsanz. Nr. 62 die Bestimmungen für den von Sr. Königl. Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirtschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkasse ausgefetzten Septemberpreis für 1885.

Stuttgart, 17. März. Ein großer Fund wurde gestern auf dem Schützenhause gemacht, woselbst gegenwärtig die Tunnelbrücke abgebrochen wird. Zwischen den Dielen und Balken lag eine mit Schnüren umbundene Schatulle mit gegen 18 000 M. in Obligationen, welche sofort auf die Polizei gebracht wurde. Es ergab sich aus den eingetragenen Nummern, daß dieselben von einem Diebstahle herrühren, der vor Jahren an einem Schultheißen verübt wurde, welcher inzwischen gestorben ist, so daß die Erben ihr Eigentum nun erhalten.

In Böfingen stürzte am Samstag Abend die dortige Hebamme in einem fremden Hause, wohin sie zu einer Wöchnerin gerufen wurde, die Treppe hinunter, wobei sie sich die Hirnschale zerschmetterte. Sie ist an deren Verletzungen gestorben.

Blaubeuren, 16. März. Bei Abschluß der Bismarckspende ergab sich im hiesigen Bezirke von 1750 Gebern die Summe von 745 M., woran die Oberamtsstadt selbst mit 608 Gebern und rund 300 M. beteiligt ist.

Calw, 16. März. Am Samstag Abend ist das Ergebnis der Sammlung für die Bismarckspende vom hiesigen Oberamtsbezirk zusammengestellt worden. Es ist folgendes: Stadt Calw: von 488 Gebern 783 M 85 S, Bezirksorte: 1650 Gebern 535 M 32 S, zus. 2138 Gebern 1319 M 17 S. (S. M.)

Calw, 16. März. Chr. Fuchs, Badinhaber in Hirzau, sendet dem Reichskanzler ein Geburtstagspräsent, bestehend in einem schwarz und weiß bemalten, mit dem württembergischen und Hirzauer Wappen geschmückten Fäßchen; dasselbe enthält eine besonders bereitete Qualität Schwarzwälder

Kiefernadeldecoct (aufgelösten Extrakt,) zu Bädern bestimmt.

Teinach, 15. März. Der neue württemb. Schwarzwaldverein, von dessen Thätigkeit der Wanderer schon da und dort freundliche Spuren bemerkt, hat in unserem kleinen Teinach bereits an 30 Mitglieder gewonnen.

Magold. Die Feuerwehre hat für stürmische Nächte eine Nachtwache eingerichtet.

Calmbach, 16. März. Der hiesige „Liederfranz“ gab gestern Abend im Saale des Gasthauses zur Sonne vor einer zahlreichen Zuhörerschaft den Beweis, daß auch ländliche Gesangsvereine unter kundiger Leitung und bei Eifer der Mitglieder Tüchtiges zu leisten vermögen. — Das gut gewählte, fleißig eingeübte und mit Präzision und Ausdruck vorgetragene Programm fand allseitigen Beifall; eine wirkungsvolle Anrede in Versen des Dirigenten Hrn. Lehrers Bauer, die Bassoli desselben und ein Tenorsolo des Vorstandes Hrn. Zigarrenfabrikanten Häder verdienen besonderer Erwähnung. Es zeigte sich überhaupt, daß diese Herren Verdienste um das Gedeihen und die Hebung des Vereins haben. — Der Calmbacher Liederfranz gedenkt im Laufe dieses Jahres sein 25 jähriges Jubiläum zu feiern; mögen seine Mitglieder auch fernerhin der Pflege des Gesanges mit Eifer obliegen; ihren Bemühungen und anerkanntswerten Leistungen hatten gestern die anwesenden Gäste und Ehrenmitglieder einen genussreichen, fröhlichen Abend zu verdanken.

Uslan d.

Nizza, 15. März. „Monde élégant“ schreibt; „Anlässlich des Geburtsfestes des Zaren Alexander III. wurde am Dienstag den 10. ein Gottesdienst in der Kirche der Straße Longchamp abgehalten. J. M. die Königin Olga, die Großfürstin Vera und der Herzog v. Leuchtenberg wohnten der Handlung an. Die ganze russische Kolonie in Nizza war beim Gottesdienst zugegen. — Zum Andenken an den verewigten Zaren Alexander II. wurde in derselben Kirche in Gegenwart derselben Persönlichkeiten am Jahrestag der Ermordung des Zaren (13.) ein Trauergottesdienst abgehalten. — Der Prinz Herrmann von Sachsen-Weimar, obwohl etwas unwohl, reiste gestern von hier nach Stuttgart ab. Man sieht so liebenswürdige Gäste ungern scheiden.“

Das zwischen dem Grafen Herbert Bismarck und Lord Granville in London vereinbarte Abkommen besteht der „Daily News“ zufolge in der Feststellung einer endgiltigen Grenzschiede zwischen den Protektoraten Englands und Deutschlands am Kamerun.

Die „Ball Mall Gazette“ erfährt aus zuverlässiger Quelle, der Prinz von Wales werde vor seiner Reise nach Irland in Begleitung des Herzogs von Edinburgh Berlin besuchen, um der Feier des Geburtstages des Kaisers beizuwohnen.

Goldkurs der K. Staatskassenverwaltung vom 15. März 1885.

20-Frankenstücke: . . . 16 M 12 S

